

# FRANZ WEICKMANN

KOENIGmuseum  
MUSEEN DER STADT LANDSHUT

EINE INTERVENTION  
ZUM 85. GEBURTSTAG



13.01. – 18.02.2024  
KOENIGmuseum

# FRANZ WEICKMANN

## EINE INTERVENTION ZUM 85. GEBURTSTAG

Anlässlich des 85. Geburtstags von Franz Weickmann findet die temporäre Präsentation seiner 17 Tierskulpturen als Intervention im KOENIGmuseum statt und bietet einen umfassenden Einblick in das Repertoire des Bildhauers.

Im Jahr 1970 erwarb Fritz Koenig eine hölzerne Wolfsskulptur von Franz Weickmann und stellte diese auf dem Ganslberg auf.

Franz Weickmann bezeichnet den Stil seiner Tier-Skulpturen als „abstrakten Realismus“. Die realistischen Darstellungen der Tiere werden durch das Material Holz verfremdet oder stilisiert, um so eine emotionale und künstlerische Botschaft zu vermitteln. Franz Weickmanns künstlerische Handschrift ist durch die Konstruktion aus vielen abstrakten Einzelteilen gekennzeichnet.

Seine Arbeitsweise, bei der er die Unvollkommenheit der Realität durch die Verwendung verschiedener Holzarten in seinen Tierskulpturen darstellt, unterstreicht die natürlichen Eigenschaften und die Schönheit des Holzes und nutzt gleichzeitig dessen Vielfalt.

Im Gegensatz zu August Gaul oder René Sintenis verfolgt Franz Weickmann den Ansatz, der den Wert auf die authentische, ungeschönte Darstellung der Tiere legt.

Weickmanns Fokus auf die Qualitäten der Tiere dokumentiert seine tiefe Auseinandersetzung mit den Themen Natur, Wildheit und Authentizität. Seine Werke bieten dem Betrachter eine unverfälschte Sicht auf die Tierwelt. Die Leidenschaft von Franz Weickmann für wilde und bedrohte Tiere, die Natur, Afrika, Naturwissenschaften und das mythologische Umfeld, die bereits in seiner Kindheit begann, ist ein tief verwurzeltes Element seines künstlerischen Schaffens.

Durch das Setzen von Denkmälern für berühmte Tiere, wie dem Löwen „Hanglip“ aus dem Krüger-Nationalpark, würdigt Weickmann nicht die individuellen Tiere, sondern spricht auch allgemeine Themen wie Erinnerung, Bewahrung und Respekt gegenüber der Tierwelt an. Er gibt seinen Tierskulpturen Namen, um ihnen eine persönliche Identität und Bedeutung zu verleihen. Dadurch stellt er eine Verbindung zwischen dem Kunstwerk und dem Betrachter her und vermittelt eine Geschichte oder Botschaft, die er mit der Skulptur verbindet. Dies trägt dazu bei, dass seine Tierskulpturen nicht nur als Kunstwerke wahrgenommen werden, sondern auch als individuelle Charaktere oder Wesen, die eine emotionale Bindung zu den Betrachtern aufbauen.

Insgesamt dient die Intervention der 17 Tierskulpturen von Franz Weickmann nicht nur als Feier seines Lebenswerks, sondern auch als Bildungsressource und Inspirationsquelle zu wilden und bedrohten Tieren.

Dr. Alexandra von Arnim  
Leiterin KOENIGmuseum

13.01.2024



1  
Hyäne „Genoveva“, 2000,  
Mischholz



2  
Leierantilope, 2022,  
Mischholz



3  
Koboldmaki, 2021,  
Mischholz



4  
Polarwolf „Amarok“, 2001,  
Mischholz



5  
Kulan, Halbesel, 2018,  
Mischholz



6  
Przewalski-Wildpferd, 2016,  
Mischholz



---

**7**  
Wolf, 1968/69,  
Mischholz  
(Besitz Fritz Koenig)



---

**8**  
Koboldmaki auf Stab, 2021,  
Mischholz



---

**9**  
Wildhund „San“, 1998,  
Mischholz



---

**10**  
Kulan Fohlen, 2020,  
Mischholz



---

**11**  
Fischkatze, 2013,  
Mischholz



---

**12**  
Warzenschein, 2013,  
Mischholz



---

**13**  
Sandkatze „Dschinn“, 2020,  
Essigbaumholz



---

**14**  
Manul/Pallaskatze, 2020,  
Mischholz



---

**15**  
Eisbär „Nanuk“, 2014,  
Lindenholz gekalkt



---

**16**  
Mähnenlöwe „Hanglip“, 2004,  
Mischholz



---

**17**  
Mandrill, 2023,  
Mischholz

**Nr. 1 – 6 & 8 – 17**  
Leihgaben des  
Künstlers Franz Weickmann

**Nr. 7**  
Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung

# VITA FRANZ WEICKMANN

**am 08.02.1939**  
in Tegernsee geboren

**1953 – 1956**  
Bildhauerlehre und Lehrwerkstätten, Meisterschule für Bildhauer in Holz in Stuttgart

**1963 – 1967**  
Akademie der Bildenden Künste, München  
Bildhauerklasse bei Prof. Heinrich Kirchner

**1968**  
Erlernen der Schweißtechnik

**1969**  
Seitdem freischaffender Bildhauer

**1970**  
Regelmäßige Beteiligung an Ausstellungen  
im Haus der Kunst in München BBK Niederbayern und Oberpfalz, '68 Wasserburg  
und Rosenheim

**1971**  
Trifft seine spätere Frau Ursula Proebst

**1974**  
1. Afrikareise, Kenia

**1976**  
2. Afrikareise, Kenia

**1980**  
Einzelausstellung im Donau-Einkaufszentrum Regensburg durch Kulturamt Regensburg

**1981**  
1. Internationale Kunstmesse: Art-Expo in Schweden, Stockholm- Sollentuna

**1981**  
Paris Stipendium: Cité International des Arts vom Bayerischen Kultusministerium

**1982**  
Internationales Bildhauer-Symposion in damaligen Jugoslawien Kostanjeva

**1983**  
Fernsehaufzeichnung, Bayerisches Fernsehen: Franz Weickmann

**1983**  
Einzelausstellung im Nationalpark Bayerischer Wald Eisenmann Haus- Info Zentrum mit Nationalparkdirektor Herrn Dr. Hans Bibliether

**1983**  
Ausstellung: Pavillon Alter Botanischer Garten-München, NMKG mit Peter Tomshiczek und Günther Dollhopf, Maler

**1984**  
OBAG Kultur-Förderpreis, Niederbayern-Oberpfalz

**1997 – 1999**  
Internationale Holzmesse „Ligna“, Hannover

**1998**  
Ankauf einer Holzplastik (Puma) durch I.M. Königin Beatrix der Niederlande für das Regierungsgebäude in Den Haag

**1998**  
Ankauf einer Edelstahlplastik für Bremerhafen durch Bremen/Marine Schule

**1998**  
3. Afrikareise nach Kenia und Tansania

**1999**  
Internationales Bildhauer-Symposium in Italien Balbido-Trentino

**2000**  
4. Afrikareise nach Kenia und Tansania

**2001**  
Edelstahlplastik: Löwe-Wettbewerb, NMKG München, 1. Preis Hans-Seidl-Stiftung

**2001 – 2002**

Kunst- und Kulturpreis der Stadt Landshut

**2003**

Internationales Bildhauer-Symposium in Holland

**2005**

Eheschließung: Ursula Proebst mit Franz Weickmann & Hochzeitsreise nach Namibia und Südafrika, 5. Afrikareise

**2008**

Neueröffnung: KOENIGmuseum (ehem. Skulpturenmuseum im Hofberg), vertreten mit einer Wolfsplastik, deren Ankauf 1970 durch Fritz Koenig

**2008**

Große Sonderpräsentation zum 70. Geburtstag durch das Kunsthaus-Bühler Stuttgart in Hannover-Herrenhausen, Glasdachhalle, durch Herrn Zimmermann

**2009**

Einzelausstellung, Nationalpark: Bayerischer Wald

**2010**

Einzelausstellung in Moosburg/Obb-Zehentstadt

**2014**

Große Einzelausstellung zum 75. Geburtstag in der Rathausgalerie Landshut durch Herrn Oberbürgermeister Hans Rampf

**2017**

Umweltmesse in Landshut, Sonderpräsentation: Plastik und Zeichnung

**2017**

Einzelausstellung im Herzogskasten Abensberg durch Herrn Dr. Hammerl

**2019**

Einzelausstellung zum 80. Geburtstag in der Galerie: Rathauskeller Landshut mit Plastik und Zeichnung

**2019**

Einzelausstellung im Nationalpark Bayerischer Wald: Haus der Wildnis, Ludwigstal bei Zwiesel, anlässlich des 80. Geburtstages (Sommer 2019)

**2024**

„Franz Weickmann. Eine Intervention zum 85. Geburtstag“ 13.1. – 18.2.24 im KOENIGmuseum, Landshut

(vgl. Tobias Hammerl, *Franz Weickmann – animalia*, Stadtmuseum Abensberg, 2. Auflage, 2019)



# VERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES 85. GEBURTSTAGS VON FRANZ WEICKMANN

Donnerstag, 08.02.24  
um 17:30 Uhr

Weitere Informationen auf  
[www.koenigmuseum.de](http://www.koenigmuseum.de)



**Weitere Informationen und  
Kunstvermittlungsprogramm**

**KOENIG**museum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

Am Prantlgarten 1  
84028 Landshut

+49 871 89021  
[koenigmuseum@landshut.de](mailto:koenigmuseum@landshut.de)

[@ koenigmuseum](#)  
[f KOENIGmuseum](#)

[www.koenigmuseum.de](http://www.koenigmuseum.de)